



14 Unternehmen, darunter Café & Coniserie „Chocolat“ mit Inhaberin Susanne Methner (Mitte), sind gestern Abend mit einem Pokal von Oberbürgermeister Frank Szymanski und Monika Vandreyer geehrt worden. Diese Unternehmen gehen besonders differenziert und individuell auf Mitarbeiterbedürfnisse ein.

Foto: Michael Helbig

Familienfreundlichkeit als Standortvorteil

Cottbuser Unternehmen für besonderes Engagement geehrt

Flexible Arbeitszeitregelungen und Gleitzeit sind nicht gemeint: Wer den Titel „Familienfreundliches Unternehmen der Stadt Cottbus“ tragen möchte, der muss schon mehr bieten. 49 Unternehmen hatten sich an der gemeinsamen Aktion des Lokalen Bündnisses für Familie und der Stadt Cottbus beteiligt. Gestern Abend sind die Unternehmen für ihre besonderen Aktivitäten zur Vereinbarkeit von Beruf und Familie im Stadthaus ausgezeichnet worden.

VON SYBILLE VON DANCKELMAN

Und zwar alle 49 Unternehmen, denn: „Wir haben keinen Wettbewerb ausgerufen“, erklärte Monika Vandreyer, Bündnis-Initiatorin und Geschäftsführerin des Cottbuser Frauenzentrums. Alle 49 Unternehmen hätten komplexe und gute Programme für Familien. Die Mitarbeiter der Arbeitsgruppe Vereinbarkeit von Beruf und Familie

hätten begeistert über alle Firmenbesuche berichtet. Durch die öffentliche Ehrung sollen diese vielen guten Erfahrungen an andere Unternehmen in der Stadt weitergegeben werden, so Monika Vandreyer.

Bis heute tagen Familienbündnisse aus sechs Bundesländern in Cottbus und gehen der Frage nach, ob sie etwas in der Gesellschaft bewegen. Oberbürgermeister Frank Szymanski (SPD) beantwortete diese Frage gestern Abend während der Festaktes bereits mit einem klaren „Ja“. Diese Aktion sei der Beweis. Sie trage mit dazu bei, das gemeinsame Ziel zu erreichen, ein betriebliches, gesellschaftliches und städtisches Klima zu schaffen, das ein Leben mit Kindern erleichtere. Jetzt müsse nur noch bekannt werden, dass es viele familienfreundliche Unternehmen in Cottbus gibt. Familienfreundlichkeit sei ein Standortvorteil.

Szymanski verwies zudem auf eine Studie des Bundesfamilienministeri-

ums. Nach dieser hätten Unternehmen, die nur unzureichend auf Familienbedürfnisse eingingen, am Ende viel höhere Kosten, um Fluktuationen und Wiedereingliederungen auszugleichen.

ZUM THEMA

Lokales Bündnis

■ Das Lokale Bündnis für Familien Cottbus ist vom Frauenzentrum Cottbus und vom Unternehmen Vattenfall initiiert und im Sommer 2005 gegründet worden.

■ **Zurzeit arbeiten 80 Partner mit.**

■ Das Bündnis hat sich in vier Arbeitsgruppen aufgeteilt: Vereinbarkeit von Familie und Beruf, Förderung der Erziehung in der Familie, Generationen im Kontakt sowie familienfreundliche Infrastruktur.